



ASIEN: OMAN

## OMAN - ANSPRUCHSVOLLE PFADE IM SULTANAT

- > Wanderungen: 2 x anspruchsvoll (8 - 9 Std.), 2 x mittelschwer (6 - 7 Std.)
- > Wanderungen: 4 x moderat (3 - 5 Std.), 2 x mit Schwimmpassagen bis 200m
- > Besteigung des Jebel Shams (2.965 m), Gipfeltag ↑ ↓ 1.200 m, 8 - 9 Std.
- > Vom Wadi Bani Khalid zum Wadi Tiwi das östliche Hadjar-Massiv überschreiten
- > In Bergoasen durch grüne Obstgärten entlang der Bewässerungskanäle wandern
- > Von einer Düne den Sonnenuntergang über der Wüste Wahiba Sands bewundern
- > Mit auffüllbaren Trinkflaschen zur Reduzierung des Plastikmülls im Oman beitragen

Wir folgen schmalen Eselspfaden durch die zerklüftete Bergregion des Hadjar-Massivs. Immer wieder trotten langhaarige Bergziegen neben uns her. Unser Blick schweift in die unendliche Weite dieses arabischen Bergpanoramas mit seinen zahlreichen Gebirgsspitzen und markanten Felsen. Auf unserem Weg zu den Gipfeln dieser Region wandern wir durch grüne Täler und tiefe Schluchten zwischen steil aufragenden Felswänden. An einige Berghänge schmiegen sich malerisch kleine Dörfer. Hier bewegen wir uns auf kaum begangenen Wegen. In dieser vergleichsweise fruchtbaren Gegend entdecken wir grüne Oasen mit üppigen Obstgärten und wandern vorbei an groß angelegten Terrassenfeldern, auf denen Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln und sogar süßlich duftende Rosen gedeihen. Die Pflanzen passen zu den angenehm mediterranen Temperaturen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Besteigung des Jebel Shams, dem höchsten Berg im Oman. Die lange Wanderung wird mit spektakulären Aussichten belohnt. Unser anschließender Abstecher in die Wahiba Sands führt uns die Naturvielfalt des Landes vor Augen. Beim Erklimmen der weichen Sanddünen vermissen wir fast die steinigen Pfade der Gebirgswege. Im von Palmenhainen gesäumten Wadi Bani Khalid gibt es Stellen mit natürlichen Pools – diese durchschwimmen wir auf unserem Weg, eine willkommene Erfrischung! Von hier aus überschreiten wir das östliche Hadjar-Gebirge vom Wadi Bani Khalid ins Wadi Tiwi. Damit haben wir uns die Entspannung in unserem Strandhotel wirklich verdient, bevor wir uns in das lebhaftes Getummel des orientalischen Souks von Muttrah stürzen. Vielleicht ein paar frische Datteln für zu Hause? Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem intensiven Kennenlernen der landschaftlichen Vielfalt des Omans. Wir wandern ausgiebig durch verschiedene Gebirgszüge und Wadis und verbringen Zeit in der Wüste. Wir besteigen den höchsten Berg im Oman, den Jebel Shams (3.009 m) und überqueren das östliche Hadjar-Gebirge vom Wadi Bani Khalid bis zum Wadi Tiwi. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit für Touren mit bis zu 9 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Die

Wege sind oft sehr schmal, nicht befestigte Geröllfelder und sind an manchen Stellen schwierig zu begehen. Sie müssen auch mal die Hände zu Hilfe nehmen. Während des Schwimmtrekkings durchschwimmen Sie zwei Passagen in einer Schlucht, die bis zu 200 Meter lang sind. Die Schwimm- und Wanderpassagen wechseln sich ab, daher schwimmen wir mit Schuhen und Kleidung und wandern mit den nassen Sachen, weshalb es in der schattigen Schlucht kühl werden kann. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass während der Reise stets genügend Zeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Trotz sorgfältiger Planung unserer Reiserouten bedeutet der Aufenthalt in Höhenlagen eine Belastung für den Körper. Sollten Sie diesbezüglich Bedenken haben, melden Sie sich gerne jederzeit direkt bei uns. Insbesondere bei Vorerkrankungen empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor der geplanten Reise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Bei Interesse können wir Ihnen außerdem das Hypoxicum in München empfehlen. Das Institut für Höhentherapie bietet neben einem Höhenverträglichkeitstest die Möglichkeit, sich mittels individueller Trainingspläne auf einen Aufenthalt in großer Höhe vorzubereiten. Kontakt und Information: Institut für Höhentherapie – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: [info@hypoxicum.de](mailto:info@hypoxicum.de), Website: [www.hypoxicum.de](http://www.hypoxicum.de) Weitere Informationen zum Thema Höhe finden Sie unter [www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen](http://www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen). Unterbringung: Während dieser Reise übernachten wir in Hotels und Resorts der Mittelklasse, in einfachen Gästehäusern mit Mehrbettzimmern und Gemeinschaftsbad sowie in Zelten. Während der Tage mit Übernachtung im Zelt steht Ihnen Wasser zum Waschen zur Verfügung. Als Toilette dient entweder ein Busch oder ein Fels, hinter den Sie sich zurückziehen können. Die „Hinterlassenschaften“ sollten vergraben bzw. mit Steinen bedeckt werden. Toilettenpapier sollten Sie verbrennen. Unsere Partner vor Ort stellen Schaumstoffmatten zur Verfügung (circa 3 - 4 cm dick). Wenn Ihnen dies an Liegekomfort ausreicht, müssen Sie zusätzlich keine Isoliermatte mitnehmen! Verpflegung: Mittags werden Sie meist im landestypischen Picknick-Stil verpflegt (v. a. Fladenbrot, Thunfisch, Käse, Gemüse und Obst) oder Sie essen in landestypischen Restaurants. Ein warmes Abendessen gibt es im Zeltlager, Wüsten- und Bergcamps oder auch in landestypischen Restaurants. Bitte stellen Sie während der Wanderungen keine allzu hohen Ansprüche bezüglich der Verpflegung. Diese ist in der Regel einfach, da die Lebensmittel für unterwegs eingekauft und mitgenommen werden. Trinkwasser wird in großen Flaschen zur Verfügung gestellt, von welchen Sie sich das Wasser in Ihre mitgebrachten Trinkflaschen oder Ihr Trinksystem abfüllen können. Wir empfehlen die Mitnahme von Zwischenverpflegung wie Energie-Riegel oder Nüssen von zu Hause für die langen Wandertage. Nachhaltigkeit: Um unseren Teil dazu beizutragen, den Plastikmüll in unseren Zielgebieten zu reduzieren, nutzen wir auf unseren Reisen (wo möglich), große Wasserkanister oder ähnliche Behälter, von denen wir uns morgens unser Wasser in unsere mitgebrachte Trinkflasche abfüllen können. Infrastruktur/Transport: Die Fahrstrecken werden in geländegängigen Fahrzeugen zurückgelegt. Der Zustand der großen

Verkehrsadern in Oman ist sehr gut. Sie sind jedoch auch auf Nebenstraßen (Schotterpisten) unterwegs, dort muss mit Schlaglöchern und schlechten Verhältnissen gerechnet werden. Mithilfe: Ihre Begleitmannschaft übernimmt das Be- und Entladen der Fahrzeuge und das Kochen der Mahlzeiten. Wir bitten Sie jedoch, Ihre Begleitmannschaft tatkräftig zu unterstützen und Ihre Zelte selbst aufzubauen sowie bei den Vorbereitungen der Mahlzeiten und dem Abspülen zu helfen.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise

Ab Deutschland fliegen wir vormittags los.

### 2. Reisetag: Ankunft in Maskat

Nach der Ankunft in Maskat besuchen wir zunächst die Sultan-Qabus-Moschee, die größte Moschee des Landes. Prunkstücke sind ein imposanter, acht Tonnen schwerer Kristallleuchter und ein riesiger Perserteppich, der als Meisterwerk iranischer Teppichknüpfkunst gilt. (Für die Damen: Unbedingt lange Ärmel, lange Hosen bis über die Knöchel sowie ein die Haare bedeckendes Kopftuch tragen, welches Sie bitte im Handgepäck mitführen!). Anschließend besuchen wir noch das Opernhaus und fahren dann in unser komfortables Hotel. Dort haben wir die Möglichkeit, uns ein wenig vom Nachtflug zu erholen, bevor es am Nachmittag zur Altstadt geht. Die Sauberkeit dieser Stadt ist auffällig. Maskat gilt als die zweitsauberste Stadt weltweit. Während eines kurzen Spaziergangs schlendern wir an einem der Paläste des Sultans entlang, dem Al-Alam Palast sowie an der Marani-Festung. Diese wurde im 16. Jahrhundert von den Portugiesen erbaut und dient heute als Dienstsitz der königlichen Garde. Während einer gemütlichen zweistündigen motorisierten Bootsfahrt mit einer arabischen Dhau in traditioneller Bauweise, präsentiert sich Omans Küste bei tief stehender Sonne in warmen Farben.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Unterkunft: Al Naseem Hotel | Verpflegung: M, A

### **3. Reisetag: Wanderung durch die Dörfer des Wadi Bani Awf**

Nach dem Frühstück führt uns unsere Fahrt in die Täler der majestätischen Berge, die höchsten der Golfregion. Durchfurchte Hänge und geheimnisvolle Höhlen, atemberaubende Steilwände, schroffe Felsüberhänge und tiefe Schluchten präsentieren sich in einem nicht beschreibbaren Farbenspiel. Mit einer unglaublichen Vielfalt an Naturwundern zieht sich das Gebirge über eine Länge von fast 500 Kilometern durch das Sultanat. Es schiebt eine bis zu 3.000 Meter hohe Barriere zwischen den Golf von Oman und die Wüstenlandschaften im Innern des Landes. Vor 65 Millionen Jahren durch tektonische Verschiebungen aufgefaltet, sind die Gesteinsmassen heute ein Paradies für Geologen. Wir beginnen im Wadi Bani Awf: Die Straße windet sich durch eine enge Schlucht, in der entlang der Felswände die Palmengärten aus Dattelpalmen, Mangobäumen und Bananenstauden angelegt sind. Wir starten unsere Wanderung in Bimah, einer Siedlung, in der die Häuser überwiegend in traditioneller Steinbauweise erbaut sind. Von hier gelangen wir nach Selma und durch eine enge Schlucht, in der entlang der Felswände die Palmengärten aus Dattelpalmen, Mangobäumen und Bananenstauden angelegt sind, erreichen wir Balad Sit. Hier verbringen wir die Nacht in einem traditionellen Steinhaus (Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbäder).

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Aufstieg: 560 m | Abstieg: 530 m | Unterkunft: Snake Canyon Guesthouse Balad Sit | Verpflegung: F, M, A

### **4. Reisetag: Wanderung nach Shorfet Al Amin und Fahrt nach Al Qiyut**

Von unserer Unterkunft aus starten wir heute unsere Wanderung und erklimmen auf einem uralten steilen Pfad, teilweise über Natursteintreppen, eine Anhöhe und gelangen nach Shorfet Al Alamin. Auf einem kleinen Pass in etwa 2.000 Meter Höhe genießen wir während unseres Picknicks einen grandiosen Blick auf die unter uns liegende Oase und in die Täler. Weiter entlang der Bergflanke wandern wir mit eindrucksvollen Fernblicken zu beiden Seiten. Nach der Wanderung werden wir abgeholt und fahren etwa zwei Stunden nach Al Qiyut, wo wir unser Camp für die nächste Nacht aufschlagen. Unsere Begleitmannschaft bereitet ein schmackhaftes Abendmahl, während wir den Sonnenuntergang bestaunen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6.5 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 1200 m | Abstieg: 180 m | Unterkunft: Übernachtung im Zelt | Verpflegung: F, M, A

### **5. Reisetag: Wanderung nach Arrus und Transfer zum Juniper Plateau**

Vom Zeltplatz aus wandern wir nach Arrus, vorbei an großen Wachholderbäumen und wilden Olivensträuchern. Dann fahren wir auf das Juniper Plateau, wo wir unser Camp für die Nacht errichten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 530 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Übernachtung im Zelt | Verpflegung: F, M, A

## **6. Reisetag: Wanderung von Al Manakhr ins Wadi Al Halfayn und Fahrt nach Nizwa**

Morgens fahren wir mit unseren Fahrzeugen zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Unsere heutige Etappe beginnen wir in der 2.000 Meter hoch gelegenen Siedlung Al Manakhr. Wir wandern auf alten Wegen der Bergbauern hinunter ins Wadi al-Halfayn. Während des Abstiegs werden wir mit atemberaubenden Weitblicken belohnt. Im Wadi angekommen fahren wir von Al Afiah nach Nizwa, der alten Hauptstadt und dem religiösen Zentrum des Omans.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 110 km | Aufstieg: 230 m | Abstieg: 1380 m | Unterkunft: IHYAA Inn | Verpflegung: F, M, A

## **7. Reisetag: Besichtigung der Oasenstadt Nizwa und der Bergoase Misfat**

Am Morgen besichtigen wir die Oasenstadt Nizwa am Südrand des Jebel al-Akhdar-Massives. Nizwa war immer ein politisches und religiöses Zentrum des Omans. Im Jahr 751 wurde der erste Imam der Ibaditen gewählt. Bis ins 12. Jahrhundert war Nizwa Landeshauptstadt, dann übernahm Bahla diese Rolle. Wir streifen durch den Souq, der für seine schönen Silberarbeiten bekannt ist. Besonders filigran verarbeitet sind die omanischen Krummdolche. In geringer Entfernung vom Souk besuchen wir die Festung, die von Imam Sultan Bin Saif al-Ya'rubi in Auftrag gegeben und im Jahr 1650 fertiggestellt wurde. Der 30 Meter hohe Turm erlaubt einen umfassenden Blick über die ausgedehnten Palmenhaine der Oasenstadt. Am Nachmittag erreichen wir die Bergoase Misfat – ein "Garten Eden". Das Dorf wird in traditioneller Weise renoviert und erhalten. Auf einem Spaziergang durch die Gärten erkunden wir auch den letzten Winkel der Oase und entdecken dabei Zitronen-, Granatapfel-, Papaya- und Mangobäume. Kultiviert werden diese Gärten seit Jahrhunderten mithilfe der Falaj-Systeme, über deren Geschichte wir hier viele Details erfahren. In Bait Al Safah besuchen wir die Al Hamra. Am späteren Nachmittag fahren wir, vorbei an der anschaulichen Ortschaft Ghul, auf das Jebel-Shams-Plateau hinauf.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Jebel Shams Resort | Verpflegung: F, M, A

## **8. Reisetag: Aufstieg auf den Jebel Shams (2.965 m)**

Mit 2.965 Metern Höhe ist der Jebel Shams der höchste Berg der Golfregion. Mit dem ersten Tageslicht brechen wir auf! Zunächst überqueren wir das Plateau, um dann, immer entlang dem Wadi Nakhar, auf die Scharte zwischen dem Nord- und dem Südgipfel zu gelangen. Der Blick ins 2.000 Meter tief gelegene Wadi Sahtan ist beeindruckend. Mit Glück reicht die Sicht sogar bis zum Golf von Oman. Im Gegensatz zur europäischen Vegetation werden hier mit ansteigender Höhe die Bäume größer. Nach dieser anstrengenden Etappe stehen wir gegen Mittag am Südgipfel. Nach einer ausgiebigen Rast wandern wir am Spätnachmittag zum Hotel zurück. Für diesen Tag, mit 21 Kilometern und etwa 1.060 Metern Höhenunterschied im Aufstieg sowie im Abstieg, bedarf es einer guten Kondition! Wir empfehlen für diese Wanderung eine Stirnlampe einzupacken. Wem dies zu anstrengend erscheint, kann sich den Tag über im und um das Hotel aufhalten und die Umgebung auf kleineren Spaziergängen selbst erkunden.

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 23 km | Aufstieg: 1450 m | Abstieg: 1450 m | Unterkunft: Jebel Shams Resort | Verpflegung: F, M, A

## **9. Reisetag: Fahrt zum Wadi Ghul und in die Wüste Wahiba Sands**

Wir fahren zum Wadi Ghul und besuchen dort den Ort Al Nakhr. Weiterfahrt ins Landesinnere bis zur Ortschaft Bidayah. Hier lassen wir etwas Luft aus den Autoreifen, um besser im Sand fahren zu können. Auf einer Sandpiste geht es hinein in die Weite der Sandwüste, die Heimat der Beduinen – die Wahiba Sands. Diese Dünenwelt mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von circa 200 Kilometer und einer Ost-West-Ausdehnung von etwa 80 Kilometer stellt im Vergleich zu anderen Wüstengebieten der Welt eine Art "Sandkasten" dar, beherbergt dafür aber eine erstaunlich artenreiche Flora und Fauna. Am späten Nachmittag, wenn das Licht sanft wird, erklimmen wir eine der zahlreichen Dünen und beobachten bei anmutender Stille, wie die Sonne hinter dem Meer aus Sand untergeht. Nach einem köstlichen Abendessen werden unter dem glitzernden Sternenhimmel die Geschichten aus 1001 Nacht wieder lebendig.

Fahrzeit: ca. 04:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 280 km | Unterkunft: Safari Desert Camp in Wahiba Sands | Verpflegung: F, M, A

## **10. Reisetag: Schwimm-Trekking durch eine idyllische Bergschlucht**

Welch ein Gegensatz zur Sandwüste! Wir fahren ins Wadi Bani Khalid und erreichen ein etwas abgelegenes, beschauliches Dorf. Von hier geht es durch Palmenhaine hinunter ins Wadi. Auf kaum erkennbaren Pfaden geht es zwischen ausgewaschenen Felsblöcken, die teilweise rutschig sein können, hindurch in eine enge Schlucht. Hier erreichen wir den ersten Pool mit einem Wasserfall. Wer Lust hat und sich traut, kann einen Sprung ins kühle Nass wagen. Im weiteren Verlauf durchschwimmen wir zwei Passagen in dieser Schlucht, die bis zu 200 Meter lang sind. Ein wasserdichter Innenbeutel für den Rucksack (Rucksack wird dann nass, aber trocknet anschließend schnell wieder) oder ein wasserfester Rucksack sind erforderlich, wenn man seine Kamera etc. mitnehmen möchte. Ansonsten kann der Rucksack im Bus gelassen werden. Am Ende der Schlucht erreichen wir über einen Falaj-Bewässerungskanal ein verträumtes Dorf. Hier werden wir von unserer Begleitmannschaft erwartet, die mit uns in den nördlichen Teil des Wadi Bani Khalid fährt. Hier schlagen wir unsere Zelte auf.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 125 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Übernachtung im Zelt | Verpflegung: F, M, A

### **11. Reisetag: Wanderung durch das Wadi Bani Khalid und auf dem Wadi Tiwi Trek**

Wir beginnen heute sehr früh am Morgen mit der Überschreitung des östlichen Hadschar-Gebirges im Wadi Bani Khalid. Beeindruckend und erkennbar ist hier, wie vor Jahrmillionen dieses Gebirge durch das Aufeinanderprallen der arabischen und der eurasischen Kontinentalplatte aufgeworfen wurde. Der Weg führt uns auf die Hochplateaus und in die Nähe des höchsten Kreuzungspunktes mit der Piste, die das Gebirge überquert. Hier treffen wir am späten Nachmittag auf unsere Begleitfahrzeuge und fahren ein Stück bis zu unserem Zeltplatz. Erneut kreieren unsere Begleiter ein wohlschmeckendes Abendessen. Währenddessen lassen wir uns vom grandiosen Sternenhimmel verzaubern.

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 1690 m | Abstieg: 305 m | Unterkunft: Übernachtung im Zelt | Verpflegung: F, M, A

### **12. Reisetag: Auf dem Wadi Tiwi-Trek hinunter nach Saymah und Fahrt nach Tiwi**

Wir öffnen unsere Augen am Morgen und werden von der schroffen Wildheit des Gebirges begrüßt, die im weichen Licht in bräunlichen, rötlichen und ockerfarbenen Tönen schimmert. Nach einem stärkenden Frühstück folgen wir zunächst dem Weg auf einer kaum befahrenen Schotterpiste, bevor wir wieder auf alten und teilweise steilen Eselspfaden ins pittoreske Wadi Tiwi absteigen. Im Tal angekommen, fahren wir auf einer engen und steilen Bergstraße hinunter durch das Wadi an die Küste. In unserer Unterkunft lassen wir unsere schweren Beine zur Ruhe kommen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 00:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Tiwi Sunrise Resort | Verpflegung: F, M, A

### **13. Reisetag: Kurze Wanderung im Wadi Shaab und Fahrt nach Maskat**

Nach dem gestrigen langen Abstieg unternehmen wir eine kleine Auflockerungswanderung ins Wadi Shaab. Eine Schlucht wie aus dem Bilderbuch. Die Pools am Ende des Weges laden zum Baden ein und wer möchte, kann schwimmend eine spannende Entdeckung machen. Durch einen engen Spalt in den Felsen erreichen wir schwimmend einen Wasserfall in einer wunderschönen Höhle (je nach Wasserstand müssen wir einmal kurz abtauchen). Im Inneren verwandelt die Sonneneinstrahlung durch einen Spalt das Wasser in ein angenehmes Türkisblau. Von hier aus fahren wir zum Wadi Al Arabyein. Wir kehren zu den Autos zurück, fahren auf der Küstenautobahn nach Maskat und beziehen unsere Zimmer im komfortablen Hotel. Am späten Nachmittag haben wir Gelegenheit im Souk von Muttrah die letzten Souvenirs zu besorgen, bevor wir unser Abschiedsessen in einem omanischen Restaurant einnehmen.

(Beim Termin 08.02.-21.02.2025 findet der Transfer zum Flughafen bereits in der Nacht statt. Abflug kurz nach Mitternacht)

Fahrzeit: ca. 02:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Unterkunft: Royal Tulip Hotel | Verpflegung: F, M, A

## 14. Reisetag: Heimreise

Rückflug nach Deutschland und Ankunft am selben Tag.

Fahrzeit: ca. 00:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.11.2025	14.11.2025	✓	4.490 €
22.11.2025	05.12.2025	✓	4.550 €
20.12.2025	02.01.2026	✓	4.850 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Maskat
- > Flug mit Oman Air ab/bis München nach Maskat
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 1 x im Gästehaus (mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad), 1 x im fest installierten Zelt und 4 x im Zelt
- > Vollpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Übernachtung 6 x in Mittelklassehotels, 1 x im Gästehaus (mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad), 1 x im fest installierten Zelt und 4 x im Zelt
- > Vollpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

## WEITERE INFOS

### **Einreise & Gesundheit**

- > 3-4

### **Generelle Hinweise**

- > Wir folgen schmalen Eselspfaden durch die zerklüftete Bergregion des Hadjar-Massivs. Immer wieder trotten langhaarige Bergziegen neben uns her. Unser Blick schweift in die unendliche Weite dieses arabischen Bergpanoramas mit seinen zahlreichen Gebirgsspitzen und markanten Felsen. Auf unserem Weg zu den Gipfeln dieser Region wandern wir durch grüne Täler und tiefe Schluchten zwischen steil aufragenden Felswänden. An einige Berghänge schmiegen sich malerisch kleine Dörfer. Hier bewegen wir uns auf kaum begangenen Wegen. In dieser vergleichsweise fruchtbaren Gegend entdecken wir grüne Oasen mit üppigen Obstgärten und wandern vorbei an groß angelegten Terrassenfeldern, auf denen Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln und sogar süßlich duftende Rosen gedeihen. Die Pflanzen passen zu den angenehm mediterranen Temperaturen.
- > Ein besonderer Höhepunkt ist die Besteigung des Jebel Shams, dem höchsten Berg im Oman. Die lange Wanderung wird mit spektakulären Aussichten belohnt. Unser anschließender Abstecher in die Wahiba Sands führt uns die Naturvielfalt des Landes vor Augen. Beim Erklimmen der weichen Sanddünen vermissen wir fast die steinigen Pfade der Gebirgswege. Im von Palmenhainen gesäumten Wadi Bani Khalid gibt es Stellen mit natürlichen Pools – diese durchschwimmen wir auf unserem Weg, eine willkommene Erfrischung! Von hier aus überschreiten wir das östliche Hadjar-Gebirge vom Wadi Bani Khalid ins Wadi Tiwi. Damit

haben wir uns die Entspannung in unserem Strandhotel wirklich verdient, bevor wir uns in das lebhafteste Getummel des orientalischen Souks von Muttrah stürzen. Vielleicht ein paar frische Datteln für zu Hause?

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.